

Die COVID-19-Epidemie: die Verantwortung von Gao Fu und der chinesischen Regierung

Das Ausmass der COVID-19-Epidemie mit einer Zahl von rund einer Million Todesfällen, zig Millionen infizierten Menschen und den globalen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Krisen überschatteten Fragen darüber, wie die Epidemie in ihrer ersten Phase behandelt wurde. In Artikeln über COVID-19 beispielsweise kommt der Name Gao Fu selten vor, - der manchmal als George F. Gao bezeichnet wird -, obwohl er als Direktor des chinesischen Zentrums für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten (CDC China) die höchste Autorität ist für Infektionskrankheiten und Prävention und seit dem 31. Dezember 2019 direkt an der Behandlung der ersten Fälle der Epidemie in der Stadt Wuhan im chinesischen Distrikt Hubei beteiligt war.

Wer ist Gao Fu?

Gao wurde am 15. November 1961 geboren und studierte Veterinärmedizin. Er hatte jedoch nicht die Absicht, diesen Beruf auszuüben. Nach Studienabschluss spezialisierte er sich auf Mikrobiologie und Epidemiologie, was ihm ermöglicht hat, sich der Forschung von Infektionskrankheiten zu widmen.

Seine bemerkenswerte berufliche Laufbahn wird auf der Website der US-amerikanischen National Academy of Sciences (NAS) beschrieben, als deren ausländisches Mitglied Gao 2019 gewählt wurde:

"Gao ist ein weltweit führender Virologe und Immunologe, der einige grossartige Beiträge auf diesem Gebiet geleistet hat. Er ist bekannt für seine wissenschaftlichen Beiträge zum Verständnis der molekularen Erkennung von Immunrezeptoren an ihren Liganden und der molekularen Basis der Pathogenität von Pathogenen, insbesondere Influenzaviren und andere umhüllte Viren, die Einblicke in die Entwicklung von Arzneimitteln und Antikörpern sowie in die Prävention und Bekämpfung von Infektionen weltweit bieten. Gao promovierte an der Universität Oxford in Grossbritannien und hat seine post doc Arbeit an den Universitäten Oxford und Harvard (mit einem kurzen Aufenthalt an der Universität von Calgary) fortgesetzt. Gao arbeitete in der Fakultät der Landwirtschaft an der Universität Beijing (1986-1991), in der Universität Oxford (2001-2006), im Institut für Mikrobiologie der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, CAS (2004-2008, Generaldirektor). Gao ist Mitglied (Akademiker) der Chinesischen Akademie der Wissenschaften (gewählt 2013), Mitglied der Dritten Welt Akademie der Wissenschaften (TWAS, jetzt The World Academy of Sciences, TWAS, Weltakademie der Wissenschaften) (gewählt 2014), ist Fellow der American Academy of Microbiology (AAM, gewählt 2015); assoziiertes (ausländisches) Mitglied der EMBO (European Molecular Biology Organization) (gewählt 2016), Fellow der AAAS (American Association for the Advancement of Science) (gewählt 2016), Fellow der RSE (Royal Society of Edinburgh) (gewählt 2017), Fellow der AAS (Afrikanische Akademie der Wissenschaften) (gewählt 2017), Mitglied (Akademiker) der Internationalen Eurasischen Akademie der Wissenschaften (gewählt 2018)."

Forschungsinteressen

Gaos Forschungsinteressen umfassen den Viruseintritts- und -freisetzungsmechanismus und die Erkennung des Immunrezeptors des Wirts. Seine Gruppenforschung konzentriert sich hauptsächlich auf den Eintritt und die Freisetzung von Viren, insb. Übertragung von

Influenzavirus-Interspezies (Wirtssprung), strukturbasiertes Wirkstoffdesign und strukturelle Immunologie. Er interessiert sich auch für Virusökologie, insb. die Beziehung zwischen Influenzaviren und Zugvögeln oder Märkte mit lebenden Geflügel und der Ökologie und Molekularbiologie von Fledermausviren. Bisher hat er über 500 von Experten begutachtete wissenschaftliche Arbeiten und 20 Bücher oder Buchkapitel mit einem H-Index von 70 (bis April 2019) veröffentlicht. Seine Forschung hat sich kürzlich auf die öffentliche Gesundheitspolitik und die globale Gesundheitsstrategie ausgeweitet. Seine heldenhafte Rolle bei der Bekämpfung der Ebola-Epidemie im Jahr 2014, indem er zwei Monate (zwischen September und November) während der Spitze der Epidemie in Sierra Leone verbrachte und ein chinesisches Mobil-Labor für Tests leitete, wird weltweit hoch geschätzt. Gaos wissenschaftlicher Beitrag bezieht sich nicht nur auf die Grundlagen der Bio- und Medizinwissenschaften, sondern auch auf die klinisch-bezogenen präventiven medizinischen Wissenschaften und die öffentliche Gesundheit, wie man in seinen Publikationen in den fünf Top-Zeitschriften: *Nature*, *Science*, *Cell*, *The Lancet* und das *New England Journal of Medicine*¹ erfährt

Die Universität John Hopkins, Pandemie und Simulationen von sanitären Notfällen

Die Universität John Hopkins von Baltimore, Maryland, hat vier Simulationen organisiert, um geeignete Strategien im Hinblick auf eine mögliche neue Pandemie zu erarbeiten. Die erste Simulation namens *Dark Winter* fand am 22. und 23. Juni 2001 statt und „zeigte ein fiktives Szenario, das einen verdeckten Pockenangriff auf US-Bürger darstellte“. Die am 14. Januar 2005 einberufene Übung *Atlantic Storm* „sollte die zahlreichen komplizierten globalen Herausforderungen hervorheben, die sich im Falle einer weit verbreiteten Epidemie von Infektionskrankheiten ergeben würden, sei es durch einen bioterroristischen Angriff oder einen natürlichen Ausbruch“². 2018 betraf die Simulation eine Pandemie, die von einem Krankheitserreger, *Clade X*, ausgelöst wurde. In dieser Simulation versuchten politische Experten aus den USA herauszufinden, wie sie auf das Auftreten einer neuen und tödlichen Krankheit reagieren sollten. Obwohl es sich um ein ‘mässig ansteckendes’ und ‘mässig tödliches’ Virus handelt, hätte das Virus am Ende des Tages - 20 Monate in Simulation - 150 Millionen Menschen getötet.

Die letzte Simulation, *Event 201*, fand am 18. Oktober 2019 in New York in Zusammenarbeit mit der Universität John Hopkins, dem World Economic Forum und der Bill & Melinda Gates Foundation statt. Neben einigen Epidemiologie-Experten nahmen an der Simulation auch Vertreter von Regierungen und NGOs, Führungskräfte von privaten Institutionen und Industrien sowie Finanzinstituten teil.

„*Event 201* hat die Teilnehmer mitten in eine unkontrollierten Coronavirus-Epidemie versetzt, die sich wie ein Lauffeuer aus Südamerika ausbreitete und weltweit Chaos anrichtete. Wie die fiktive Nachrichtenagentur ‘GNN’ berichteten, lähmte das immunresistente Virus (Spitzname CAPS) Handel und Reisen und verursachte einen freien Fall der Weltwirtschaft. In den sozialen Medien gab es viele Gerüchte und Fehlinformationen, die Regierungen brachen zusammen und die Bürger begannen zu revoltieren.

¹ <http://www.nasonline.org/member-directory/members/20047366.html> | Screws | Thisto | il 27.09<2020.

² https://www.centerforhealthsecurity.org/our-work/events-archive/2005_atlantic_storm/flash/index.htm

Das fiktive CAPS-Coronavirus, das als verwandt mit SARS beschrieben wurde, aber etwas übertragbarer und etwas tödlicher als die Grippe, wurde als resistent gegen jeden vorhandenen Impfstoff angenommen, während die Wissenschaftler sich bemühten, einen zu entwickeln. Währenddessen stritten sich die Bürger über den knappen Zugang zum nächstbesten: einem fiktiven Antivirumittel, bekannt dafür, einige CAPS-Symptome zu behandeln. Dieses Szenario schien äusserst realistisch zu sein, da wir keinen Impfstoff gegen SARS, MERS oder verschiedene Vogelgrippeviren haben, die im letzten Jahrzehnt aufgetreten sind. In der Simulation führte CAPS innerhalb von 18 Monaten zum Tod von 65 Millionen Menschen - und übertraf damit die tödlichste Pandemie in der Geschichte, die spanische Grippe von 1918³.

An dieser Simulation nahmen Führungskräfte von Pharmaunternehmen, der Fluggesellschaft Lufthansa und der Bill & Melinda Gates Foundation teil, aber nur zwei Epidemiologen, darunter George F. Gao, und seltsamerweise kein Vertreter der Weltgesundheitsorganisation.

Am 18. Oktober 2019 nahm Gao Fu an dieser Simulation des Managements einer Coronavirus-Pandemie teil, als einer der weltweit qualifiziertesten Experten um das Problem zu lösen, gerade anderthalb Monate vor den ersten Fällen einer Coronavirus-Pneumonie in China, er war also wie dazu prädestiniert, die Epidemie hervorragend zu bewältigen.

Eine kurze Chronik der Anfänge der COVID-19-Epidemie

Die Website der offiziellen chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua veröffentlichte am 16. April ein Interview mit Zhang Jixian, der Ärztin, die erstmals Fälle von verdächtigen Lungenentzündungen meldete. Dieses Interview enthüllt einige wichtige Details über die Anfänge der Epidemie:

"Am 26. Dezember suchte ein älteres Ehepaar aus einer nahen gelegenen Gemeinde das Hubei Provincial Hospital für Integrierte Chinesische und Westliche Medizin auf. Sie litten unter Fieber, Husten und Müdigkeit, die „wie eine Grippe oder normale Lungenentzündung aussahen“, erinnerte sich Zhang, Direktor der Abteilung für Atemwegs- und Intensivmedizin des Krankenhauses. Als die CT-Bilder am nächsten Tag Zhang erreichten, stellte die 54-jährige Ärztin Merkmale fest, die sich von einer Grippe oder einer normalen Lungenentzündung unterscheiden. [...] Nachdem sie die CT-Bilder des älteren Ehepaars gesehen hatte, rief sie ihren Sohn herbei und forderte ihn, sich einer CT-Untersuchung zu unterziehen. "Zuerst weigerte sich ihr Sohn, untersucht zu werden. Er zeigte keine Symptome oder Beschwerden und glaubte, wir wollten nur Geld machen", sagte Zhang. Zhangs Beharren brachte ihr den zweiten Beweis: Die Lungen des Sohnes zeigten die gleichen Abnormalitäten wie die Eltern." Es ist unwahrscheinlich, dass alle drei Familienmitglieder gleichzeitig an derselben Krankheit erkrankt sind, es sei denn, es handelt sich um eine Infektionskrankheit“, sagte Zhang gegenüber Xinhua.

Außerdem erhielt das Krankenhaus am 27. Dezember einen weiteren Patienten, der ebenfalls Symptome von Husten und Fieber entwickelt hatte und im CT dieselben Lungenbilder zeigte. Die Blutuntersuchungen der vier zeigten Virusinfektionen. Zhang verordnete ihnen auch eine Reihe von Influenza-Tests, die alle negativ ausfielen. An diesem Tag erstattete sie einen Bericht für das Krankenhaus, das ihn gleich dem Bezirkszentrum für Krankheitskontrolle und

³ See the John Hopkins University website: <https://hub.jhu.edu/2019/11/06/event-201-health-security/>

Prävention eingereicht hat. "In dem Bericht geht es um die Entdeckung einer Virusinfektion, die wahrscheinlich ansteckend ist", sagte sie. [...]

Nachdem Zhang den Bericht eingereicht hatte, sperrte sie einen Bereich der Abteilung ab, um die vier Patienten ins Krankenhaus aufzunehmen. Sie forderte dann Ärzte auf der Station auf, sich selber mehr zu schützen. Die Ankunft von drei weiteren Patienten mit ähnlichen Lungenbildern in den nächsten zwei Tagen alarmierte das Krankenhaus weiter, das am 29. Dezember eine Gruppe von 10 Experten zur Beratung der sieben Fälle einberufen hat. Ihre Schlussfolgerung, dass die Situation aussergewöhnlich war, sowie Informationen über zwei ähnliche Fälle in anderen Krankenhäusern veranlassten das Krankenhaus, sich direkt bei den kommunalen und regionalen Gesundheitsbehörden zu melden.

Nach Erhalt des Berichts ordneten die Behörden am selben Tag eine epidemiologische Untersuchung an. Am gleichen Abend besuchten Experten des Wuhan Jinyintan Hospital, eines Krankenhauses zur Behandlung ansteckender Krankheiten, Zhangs Krankenhaus und holten sechs der sieben Patienten. An diesem Tag befahl Zhang allen Ärzten und Pflegepersonal der Pneumologie, Masken zu tragen, eine Vorsichtsmaßnahme, die dazu beigetragen hat, dass unter dem medizinischen Personal des Departements zwischen Ende Dezember und dem 30. Januar keine Infektion gab.

Laut einem offiziellen Zeitplan, der am 6. April zu Chinas Reaktion auf COVID-19 veröffentlicht wurde, sandte die kommunale Gesundheitskommission von Wuhan am 30. Dezember eine dringende Benachrichtigung an medizinische Einrichtungen in ihrem Zuständigkeitsbereich über den Ausbruch einer Lungenentzündung unbekannter Ursache in der Stadt. Die National Health Commission (NHC)⁴ entsandte in den frühen Morgenstunden des 31. Dezember eine Arbeitsgruppe und ein Expertenteam nach Wuhan, um die Reaktion auf die Epidemien zu leiten und Untersuchungen vor Ort durchzuführen"⁵.

Die ersten drei Fälle desselben Haushalts wiesen auf die Ansteckung der Infektion hin. Am 27. Dezember schuf Dr. Zhang einen Isolationsbereich innerhalb der Station für die ersten vier Patienten und empfahl den Ärzten der Abteilung, die Schutzmaßnahmen zu erhöhen. Am 29. Dezember befahl sie dann den Ärzten und Krankenschwestern der Abteilung eine Maske zu tragen.

Auf der Grundlage des Berichts des Krankenhauses von Dr. Zhang gab die kommunale Gesundheitskommission von Wuhan am 30. Dezember "eine dringende Mitteilung zur Behandlung von Lungenentzündung unbekannter Ursache" heraus, die nur für die Gesundheitseinrichtungen ihrer Zuständigkeit bestimmt war und vertraulich bleiben sollte. Einige Ärzte jedoch, darunter der Augenarzt Li Wenliang, tauschten in einem Chat einige Informationen darüber aus und verbreiteten so die Nachrichten. Am folgenden Tag, am 31. Dezember, wurden die Fälle mit Verdacht auf Lungenentzündung im Jinyintan-Krankenhaus in Wuhan zentralisiert, um von einem Team von Ärzten und örtlichen Gesundheitsbehörden mit Involvierung des CDC China behandelt zu werden, auch die Weltgesundheitsorganisation, wurde über diese Fälle von Lungenentzündung aus unbekannter Ätiologie informiert. Da bei den ersten epidemiologischen Untersuchungen Lungenentzündungsfälle im Zusammenhang

⁴ The National Health Commission has the function of ministry of health within the State Council of the People's Republic of China, and its head holds the position of Minister of the State Council. See. <http://en.nhc.gov.cn/about.html>.

⁵ http://www.xinhuanet.com/english/2020-04/16/c_138982435.htm

mit dem Huanan-Fisch-Grossmarkt aufgetreten waren, wurde dieser am 1. Januar 2020 geschlossen, um saniert zu werden.

Am 2. Januar waren unter den hospitalisierten Patienten 41 diagnostizierte Fälle von einer Coronavirus-Infektion, aber nur 27 hatten Kontakt mit dem Fischmarkt in Wuhan. Bis zum 3. Januar war die Zahl der Fälle auf 44 gestiegen.

In einem Interview mit der Zeitschrift *Science* vom 10. Januar sagte Xu Jianguo, Direktor des staatlichen Labors für Prävention und Kontrolle von Infektionskrankheiten in Peking, Teil der chinesischen CDC, und Leiter eines Bewertungsausschusses, der die chinesische Regierung berät: „Die Untersuchung läuft angeführt von China CDC, aber zahlreiche Gruppen anderer Regierungsagenturen sind beteiligt. Viele Menschen arbeiten an der Epidemie“. Die Aufgabe des Bewertungsausschusses, den Xu leitet, besteht darin, alle Ergebnisse zu überprüfen und Empfehlungen an die Nationale Gesundheitskommission zu richten. “ Xu Jianguo behauptete, dass es seit Tagen keine neuen Fälle mehr gegeben hätte und dass "die Epidemie ist unter Kontrolle (limited)".⁶

Auf der Grundlage der erhaltenen Informationen gab die WHO am 12. Januar eine Erklärung ab: Die chinesischen Behörden hatten erklärt, 763 enge Kontakte der Patienten, darunter einige Medizinalpersonen, identifiziert und weiterverfolgt zu haben, jedoch keine weiteren Fälle von Coronavirus-Infektionen gefunden zu haben. Es habe keine eindeutigen Hinweise für Übertragung des Virus von Menschen zu Menschen⁷.

In einem Artikel in der *Global Times* vom 14. Februar, der englischsprachigen Tageszeitung der *People's Daily*, der offiziellen Zeitung der Kommunistischen Partei Chinas, heisst es: „Trotz wiederholter Warnungen lokaler Ärzte meldete die lokale Gesundheitsbehörde keine Infektionen an zwei Sitzungen auf Provinz -Ebene, wichtigen politischen Treffen, vom 6. bis 17. Januar. Am Tag, als Treffen zu Ende ging, wurden neue Infektionen gemeldet, und am 18. Januar wurden vier neue Fälle gemeldet“⁸.

Bis zum 20. Januar argumentierten die chinesischen Behörden, dass die Infektion einen zoonotischen Ursprung hatte, d.h. Patienten wären von einem Tier infiziert worden, und es gäbe keine Hinweise auf eine Übertragung von Mensch zu Mensch. Auf der Grundlage dieser Informationen haben die WHO und andere internationale Agenturen ihre Empfehlungen für Reisen und Handel von und nach China abgegeben. Die erste Empfehlung vom 10. Januar erachtete keine Einschränkungen als notwendig, sondern hat lediglich geraten, den Kontakt zu Personen mit Symptomen einer akuten Lungenerkrankung zu vermeiden, und davon abgeraten, Märkte zu besuchen, wo lebende oder tote Tiere verkauft wurden⁹. In einer epidemiologischen Warnung betreffend des neuen Coronavirus (nCoV) vom 16. Januar 2020 empfahl die PAHO, die Panamerikanische Agentur der WHO, „kein Screening an Grenzstellen in Bezug auf dieses Ereignis sowie keine Einschränkungen für Reisen oder Handel“ und „Für Reisende nach Wuhan, wurde die Vermeidung eines engen Kontakts mit Menschen gefordert, die an akuten Infektionen der Atemwege leiden, sowie die Vermeidung

⁶ <https://www.sciencemag.org/news/2020/01/mystery-virus-found-wuhan-resembles-bat-viruses-not-sars-chinese-scientist-says>.

⁷ <https://www.who.int/csr/don/12-january-2020-novel-coronavirus-china/en/>.

⁸ <https://www.globaltimes.cn/content/1179602.shtml>

⁹ Cfr. <https://www.who.int/news-room/articles-detail/who-advice-for-international-travel-and-trade-in-relation-to-the-outbreak-of-pneumonia-caused-by-a-new-coronavirus-in-china>.

von Orten, an denen lebende oder tote Nutztiere oder wilde Tiere sich befinden.¹⁰ Erst am 24. Januar hat die WHO diese Empfehlungen geändert und verschärft.¹¹

Die Möglichkeit der Übertragung des Virus von Menschen zu Menschen wurde am 20. Januar in einem Interview von Dr. Zhong Nanshan, medizinischer Berater der Zentralregierung, beim Fernsehsender CCTV, dem zentralchinesischen Fernsehen, offiziell angekündigt. Dr. Zhong stellte fest, dass die Fälle in den letzten Tagen zugenommen hatten und dass auch mehrere Gesundheitspersonen in Wuhan sich infiziert hatten. Er gab Empfehlungen an die Bevölkerung, um die Infektion zu vermeiden¹².

Gao Fu und die Anfänge der Epidemie in Wuhan

In der *Global Times* vom 14. Februar hat Jiang Shigong, Professor für Recht an der Peking-Universität, schwerwiegende Vorwürfe erhoben gegen lokale und regionale Gesundheitsbehörden, Experten des chinesischen Zentrums für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten (CDC), die von Peking geschickt worden waren, und dessen Leiter Gao Fu. „Gao Fu, Leiter des CDC, meinte in einem früheren Stadium des Ausbruchs, dass das Virus keine Anzeichen einer Übertragung von Mensch zu Mensch zeigte, sagte jedoch in Forschungsberichten, die im *New England Journal of Medicine* veröffentlicht wurden, dass es Mitte Dezember einen Fall von Übertragung von Mensch zu Mensch gegeben hatte, Medienberichten zufolge. Solche widersprüchlichen Behauptungen in dieser Angelegenheit lösten auch öffentliche Zweifel aus, ob von CDC entsandte Top-Experten die Fakten versteckt hatten oder zu konservativ waren, um das richtige Urteil zu fällen.

"Das ist eine retrospektive Analyse, wir wissen nicht, was für eine Krankheit Mitte Dezember war", wurde Gao in lokalen Medienberichten als Antwort auf die Online-Debatte zitiert. Er sagte, die Öffentlichkeit habe die Forschungsartikel mit der klinischen Diagnose verwechselt¹³.

Es handelt sich um einen Artikel, der am 29. Januar auf der Website des *New England Journal of Medicine* der Universität von Harvard veröffentlicht wurde und zu den folgenden Schlussfolgerungen kam: "Auf der Grundlage dieser Informationen gibt es Hinweise darauf, dass eine Übertragung von Mensch zu Mensch zwischen engen Kontakten seit Mitte Dezember 2019 stattgefunden hat. Um die Epidemie zu kontrollieren, sind erhebliche Anstrengungen zur Reduktion der Übertragung erforderlich, die auch sonst angewendet werden. Massnahmen zur Verhinderung oder Reduktion der Übertragung sollten in gefährdeten Bevölkerungsgruppen durchgeführt werden"¹⁴.

Gaos Rechtfertigung ist nicht zufriedenstellend, es ist klar, dass die Möglichkeit einer Übertragung von Mann zu Mann nur rückwirkend nachgewiesen werden kann, aber die Frage ist, wann das Forscherteam die Gewissheit erreicht hat, dass es sich um eine Infektion von Mensch zu Mensch handelte und was für Konsequenzen daraus gezogen wurden neben der

¹⁰ https://www.paho.org/hq/index.php?option=com_docman&view=download&alias=51348-16-january-2020-novel-coronavirus-ncov-epidemiological-alert&category_slug=coronavirus-epidemiological-alerts-and-updates&Itemid=270&lang=en.

¹¹ <https://www.who.int/news-room/articles-detail/updated-who-advice-for-international-traffic-in-relation-to-the-outbreak-of-the-novel-coronavirus-2019-ncov-24-jan>.

¹² <https://news.cgtn.com/news/2020-01-20/Chinese-experts-express-confidence-in-controlling-new-coronavirus--NpKofFhlza/index.html>

¹³ <https://www.globaltimes.cn/content/1179602.shtml>

¹⁴ <https://www.nejm.org/doi/10.1056/NEJMoa2001316>

Abfassung eines Artikels für eine englische Zeitschrift. Ein Artikel auf *Thinkchina*, einer Website in Singapur, erläuterte einige Aspekte der Online-Debatte, die durch die Veröffentlichung des NEJM-Artikels ausgelöst wurde. Der Artikel hat einen besonderen Titel und Untertitel: "Der Leiter des CDC China: Held oder Bösewicht?" Nach einem von Gao Fu, dem Leiter des chinesischen Zentrums für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten (CDC China), veröffentlichten Artikel fragen Chinas wütende Internetnutzer, ob das chinesische CDC früher wusste, dass sich das Wuhan-Coronavirus zwischen Menschen ausbreiten kann:

"Die Internet-Community hat drei Fragen gestellt. Erstens, warum haben die Behörden die Übertragung von Mensch zu Mensch erst im Januar 2020 offiziell bestätigt, wenn es Mitte Dezember 2019 Anzeichen dafür gab und zu welchem Zeitpunkt die Informationen vertuscht wurden? Zweitens wurden die gesammelten Daten für den Artikel zurückgehalten oder wurde die Bekanntgabe an die Öffentlichkeit unterbunden? Und drittens wurden die notwendigen Schritte während der dreiwöchigen Verzögerung bei der Bekämpfung der Epidemie unternommen, während die Forscher mit Informationen aus erster Hand beschäftigt waren, den Artikel zu schreiben? Einige Ärzte, die in Notaufnahmen Überstunden machten, sagten, sie seien vor Wut „außer sich“. [...] Nach nur einer Nacht heftiger Online-Diskussionen wurden gestern Morgen die wütenden Beiträge aus der chinesischen Internet-Community entfernt"¹⁵.

Seit Januar basierte die Beschreibung des COVID-19-Ausbruchs der chinesischen Behörden auf einigen Eckpfeilern: Das Epizentrum der Epidemie wäre auf dem Huanan Fisch-Grossmarkt gewesen, wo eine Reihe von Menschen über eine tierische Quelle mit dem Virus infiziert worden wären und es habe keine Hinweise auf eine Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch gegeben. Die chinesischen Behörden haben stets behauptet, sie hätten die ausländischen Gesundheitsbehörden ordnungsgemäß und umfassend über den Verlauf der Epidemie und die Fortschritte der epidemiologischen Untersuchungen informiert, andererseits haben sie die Gesuche um Beteiligung an den Untersuchungen abgelehnt, was sicherlich nicht dazu beigetragen hat, Zweifel an der Transparenz der Informationen und an der möglichen Herkunft des aktuellen Virus aus Manipulationen im Virologielabor von Wuhan auszuräumen.

Der Informationsdienst des chinesischen Staatsrates hat am 22. Januar ein Update zur Epidemie des Coronavirus organisiert. Der Direktor der CDC China, Gao Fu, der unter den Rednern war, erklärte über das Coronavirus: "Wir sind noch dabei, mehr zu lernen über dieses Virus. Es scheint einige Eigenschaften von gewöhnlichen Coronaviren zu haben, weist aber auch einige Besonderheiten auf. Wir haben bestätigt, dass es über wilde Tiere übertragen wurde, die illegal auf einem Fischmarkt in Wuhan verkauft wurden"¹⁶. Aber am 25. Mai argumentierte Gao Fu selbst, wie von der Global Times am 26. Mai berichtet, dass in den Tierproben, die er in Wuhan gesammelt, keine Spuren des Virus gefunden wurden: "Zuerst gingen wir davon aus, dass der Fischmarkt das Virus hätte haben können, aber jetzt ist der Markt eher ein Opfer. Das neuartige Coronavirus gab es schon lange zuvor. [...] Gao sagte, Anfang Januar in Wuhan gewesen zu sein, um Proben für COVID-19-Forschungen zu

¹⁵ <https://www.thinkchina.sg/china-cdc-head-hero-or-villain>

¹⁶ http://english.www.gov.cn/news/videos/202001/23/content_WS5e2959c9c6d019625c603dba.html.

sammeln, aber es wurden keine Viren in den Tierproben entdeckt. Viren wurden nur in der Umgebung, einschließlich im Abwasser, gefunden"¹⁷.

Die aktuelle Epidemie hat sicherlich einen zoonotischen Ursprung, das heisst einen tierischen, aber wie der Artikel des Global Times zugibt, ist der Zwischenwirt noch nicht bekannt, und "obwohl der Ursprung des neuartigen Coronavirus noch nicht klar ist, verbreiten einige Politiker in den USA und in anderen Ländern Gerüchte und bezeichnen es als 'Wuhan-Virus' und 'China-Virus'. Sie haben sogar Geschichten erfunden, wonach das Virus aus einem Labor am Wuhan-Institut für Virologie stammt. [...] Wuhan war der erste Ort, der die Epidemie gemeldet hat, aber das macht es nicht zur Quelle des Virus". Abgesehen von der Hypothese, dass das neue Coronavirus das Produkt einer Manipulation in einem Labor in Wuhan ist, ist es unbestreitbar, dass die entscheidende Phase für die Entwicklung der Epidemie und dann zur Pandemie genau in Wuhan stattgefunden hat, wie Ma Xiaowei, Direktor, der Nationalen Gesundheitskommission und Gesundheitsminister von China zugegeben hat. Eine Pressemitteilung der Nachrichtenagentur Reuters berichtete auf einer Pressekonferenz am 26. Januar über seine Aussagen: "Das Virus, von dem angenommen wird, dass es Ende letzten Jahres auf einem Fischmarkt in der zentralchinesischen Stadt Wuhan entstanden ist, der illegal Wildtiere verkaufte, hat sich auf chinesische Städte wie Peking und Shanghai ausgebreitet sowie USA, Thailand, Südkorea, Japan, Australien, Frankreich und Kanada"¹⁸.

Fakten und Fehler in der ersten Phase der Epidemie

- Nach der Untersuchung der ersten beiden Patienten, eines Ehepaars, hatte Dr. Zhang den Verdacht, dass es sich um eine ansteckende Krankheit mit der Möglichkeit einer Übertragung von Mensch zu Mensch handelte, und bestand darauf, dass sich auch ihr Sohn einem CT-Scan unterzog, der die Infektion bestätigte.
- Die chinesischen Behörden unterstützen wochenlang den zoonotischen Ursprung der Infektion und konzentrieren sich dabei auf den Wuhan Seafood Market, aber
 - - von den ersten 41 bestätigten Fällen hatten nur 27 Kontakt mit dem Fischmarkt;
 - - Wenn 14 dieser Fälle keinen Kontakt zum Fischmarkt hatten, war klar, dass es auch andere Herde und andere Ursachen für die Infektion gab;
 - - Wie kann man argumentieren, dass 27 Menschen von einem Tier infiziert wurden, ohne es identifizieren zu können?
- Im Interview vom 10. Januar argumentierte Xu Jianguo, dass es seit Tagen keine neuen Fälle mehr gegeben hätte und dass "die Epidemie unter Kontrolle ist".¹⁹ Am 12. Januar berichtete die WHO, dass die chinesischen Behörden mitgeteilt hatten, 763 enge Kontakte von Coronavirus-positiven Patienten, darunter einige Angehörige der Gesundheitsberufe, identifiziert und verfolgt zu haben, dass jedoch keine anderen Infektionsfälle gefunden worden waren und dass keine eindeutigen Beweise vorlagen dass das Virus leicht von Mensch zu Mensch übertragen werden könnte,²⁰

¹⁷ <https://www.globaltimes.cn/content/1189506.shtml>.

¹⁸ <https://www.reuters.com/article/us-china-health-transmission-idUSKBN1ZP09G>

¹⁹ <https://www.sciencemag.org/news/2020/01/mystery-virus-found-wuhan-resembles-bat-viruses-not-sars-chinese-scientist-says>.

²⁰ Cfr., <https://www.who.int/csr/don/12-january-2020-novel-coronavirus-china/en/>.

- Seit den SARS- und MERS-Epidemien haben Experten und Gesundheitsbehörden versucht, sich auf eine Coronavirus-Epidemie vorzubereiten, die zu einer Pandemie hätte führen können. Die chinesischen Behörden haben jedoch den Rest der Welt beruhigt, indem sie behaupteten, mit der Schließung und der Sanierung des Fischmarktes die Epidemie begrenzt zu haben;
- ist es möglich, dass auch zwischen den Kontakten der 14 Personen ohne Verbindung zum Fischmarkt kein neuer Fall gefunden wurde? Die chinesischen Behörden konnten diejenigen, die sie infiziert hatten, nicht identifizieren, und keine dieser Personen mit COVID-19 hätte andere infiziert;
- ein Artikel des *Global Times* vom 14. Februar berichtet, dass seit Anfang Januar bis zum 18. Januar keine neuen Fälle gemeldet wurden.²¹ Aber zumindest Dr. Li Wenliang, der am 7. Februar an COVID-19 gestorben ist, zeigte bereits am 10. Januar die ersten Symptome und wurde am 12. Januar ins Krankenhaus eingeliefert.²²

Die chinesische Regierung

Wie bereits erwähnt, kritisierte der Artikel des *Global Times* vom 14. Februar das Management der ersten Phase der Epidemie und hat die Schuld für Fehler und Nachlässigkeiten dem lokalen CDC zugeschoben: "Inmitten eines nationalen Aufschreis der Rechenschaft sehen wir auch, wie Experten der CDC der Stadt Wuhan und der Provinz Hubei sich gegenseitig die Schuld zuschoben"²³. Der entscheidende Wendepunkt hätte jedoch nach dem 23. Januar, dem Datum des Lockdown in Wuhan, stattgefunden. "Seit dem Lockdown der Stadt Wuhan fordert die Zentralregierung umfassende Anstrengungen zur Bekämpfung der Epidemie und motiviert das ganze Land, das Epizentrum zu unterstützen. Xi, als Befehlshaber dieses Krieges, rief mehrere Treffen ein, hörte Berichte und gab wichtige Anweisungen für die Präventions- und Kontrollarbeit und diskutierte das Thema mit ausländischen Führungskräften, Xinhua berichtete.

Er leitete auch eine Sitzung des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees der KP Chinas und forderte, dass die Prävention und Bekämpfung von Epidemien die wichtigste Aufgabe sei, sagte Xinhua.²⁴

Dieser Artikel scheint darauf hinzudeuten, dass die Zentralregierung und Präsident Xi Jinping erst in der dritten Dekade Januar am Management der Epidemie beteiligt waren, aber offizielle Dokumente widersprechen dieser Beschreibung:

Eine offizielle Rekonstruktion des Kampfes gegen COVID-19 beschreibt, wie die chinesische Regierung seit Beginn der Epidemie aktiv war:

Nach dem Ausbruch von COVID-19 hat die chinesische Regierung dem Kampf gegen das Virus höchste Priorität eingeräumt und das Leben und die Gesundheit der Menschen in den Vordergrund gestellt. Präsident Xi Jinping hat die ganze Nation in einen Volkskrieg der Prävention und Kontrolle gegen das Virus geführt. Der kriegsähnliche Befehlsmechanismus und die Strategien, die in Übereinstimmung mit der Realität formuliert wurden, verlangte eine starke Führung. [...]

²¹ Cfr. <https://www.globaltimes.cn/content/1179602.shtml>

²² Cfr., <https://www.globaltimes.cn/content/1178847.shtml>

²³ <https://www.globaltimes.cn/content/1179602.shtml>

²⁴ <https://www.globaltimes.cn/content/1179602.shtml>

COVID-19, das sich schnell verbreitet und den größten Teil der Welt erfasst hat, stellt eine globale Krise der öffentlichen Gesundheit dar, wie wir sie seit einem Jahrhundert nicht mehr gesehen haben. Nach dem Ausbruch ergriff die chinesische Regierung die umfassendsten, strengsten und gründlichsten Präventions- und Kontrollmaßnahmen, um das Virus unter Kontrolle zu bringen. Mit grossem Mut und Willen wurde die Ausbreitung des Virus fast gezähmt, was einen Triumph für das Land darstellt"²⁵.

Gesundheitsminister Ma Xiaowei eröffnete am 26. Januar die Pressekonferenz der Nationalen Gesundheitskommission mit folgenden Worten: "Seit der Epidemie der durch das neue Coronavirus verursachten Lungenentzündung haben das Parteizentralkomitee und der Staatsrat ihr eine große Bedeutung beigemessen. Generalsekretär Xi Jinping ist sehr besorgt über die Entwicklung der Epidemie und die Behandlung von Patienten und hat viele Male wichtige Anweisungen gegeben"²⁶. Experten der Nationalen Gesundheitskommission trafen am 31. Dezember in Wuhan ein, «um die Reaktion auf die Epidemie zu leiten und Untersuchungen vor Ort durchzuführen"²⁷.

Andere Institutionen waren ebenfalls damit beschäftigt, die chinesische Regierung über die Epidemie und ihre Entwicklung zu informieren. Auf der offiziellen Website der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes wurde beispielsweise ein Interview mit ihrem Mitglied Chi Hui veröffentlicht: "Seit dem Ausbruch des neuartigen Coronavirus Anfang Januar hat Chi Hui, Direktor des Instituts für medizinische Information der Chinesischen Akademie of Medical Sciences die Epidemie auf ihre eigene Weise bekämpft: Informationen aus dem In- und Ausland über die Epidemie gesammelt und analysiert und der Regierung Vorschläge zur Prävention und Kontrolle von COVID-19 unterbreitet. In den letzten Monaten haben Chi und ihre Kollegen täglich Berichte über die Prävalenz von COVID-19 eingereicht und eine Reihe von Forschungsberichten über Massnahmen zur Bekämpfung der Infektionskrankheit im In- und Ausland und deren Auswirkungen verfasst. Diese Berichte lieferten rechtzeitig wichtige Referenzen für die Entscheidungsfindung der Regierung, um die Epidemie genau zu bewerten und technologische Ressourcen zu mobilisieren, um die Epidemie zu bekämpfen“, sagte Chi, ebenfalls Mitglied des Nationalen Komitees der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes, dem obersten politischen Beratungsgremium ²⁸.

Laut der Website der offiziellen Presseagentur der Volksrepublik China Xinhua vom 7. Januar: "Xi Jinping, Generalsekretär des Zentralkomitees der KP Chinas, leitete eine Sitzung des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees der KP Chinas und erteilte Anweisungen zur Vorbeugung und Bekämpfung einer möglichen Epidemie der Lungenentzündung unbekannter Ursache in Wuhan"²⁹.

Die Verantwortung von Gao Fu und der chinesischen Regierung

Gao Fu, Direktor von CDC China, gilt als einer der weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der Virologie und Epidemiologie. Er war einer der zwei Epidemiologen, die zu einer von der John Hopkins University, dem World Economic Forum und der Bill & Melinda Gates

²⁵ <https://covid-19.chinadaily.com.cn/a/202004/21/WS5e9e2c62a3105d50a3d17880.html>

²⁶ <http://outbreaknewstoday.com/china-novel-coronavirus-national-health-commission-press-conference-transcript-27680/>

²⁷ http://www.xinhuanet.com/english/2020-04/16/c_138982435.htm

²⁸ http://en.cppcc.gov.cn/2020-06/23/c_502221.htm

²⁹ http://www.xinhuanet.com/english/2020-06/07/c_139120424.htm.

Foundation organisierten Simulation eingeladen wurden, um Strategien für eine neue Coronavirus-Pandemie zu entwickeln. Man hätte sich keinen qualifizierteren Experten weltweit vorstellen können, um die in Wuhan ausgebrochene Epidemie zu bewältigen. Die CDC war seit dem 31. Dezember präsent, und Gao selbst war Anfang Januar in Wuhan, um persönlich Proben zu sammeln, um den Ursprung der Infektion zu klären. Die Forschung konzentrierte sich auf den Wuhan Seafood Market, und Gao behauptete immer noch am 22. Januar, dass der zoonotische Ursprung der Epidemie bestätigt worden war, aber es ist nicht bekannt aus welchen Gründen, wenn er am 25. Mai erklärt hat, in den von ihm gesammelten Tierproben keine Spuren des Virus gefunden zu haben.

Sicherlich spielte Gao Fu eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Epidemie, die anfangs eher begrenzt war, und konnte ihre Ausweitung nicht verhindern, was später zur globalen Pandemie geführt hat, aber es wird versucht, alle Verantwortung den Gesundheits- und lokalen Behörden zuzuschreiben und gleichzeitig die Zentralregierung zu entlasten und ihnen alle Ehre zu machen, die Epidemie in China eingedämmt zu haben. Experten der Nationalen Gesundheitskommission, die die Funktion eines Gesundheitsministeriums hat und deren Direktorin Ma Xiaowei Ministerin und Mitglied des Staatsrates ist, sind am 31. Dezember in Wuhan eingetroffen, und seit dem 7. Januar hat sich auch Präsident Xi Jinping persönlich mit der Epidemie befasst.

Im Laufe der Wochen hatte die Pandemie weltweit zunehmend verheerende Auswirkungen, während die Ausbreitung in China nachgelassen hatte: Diese Situation überschattete anfängliche Fehler und Nachlässigkeiten, und die chinesischen Behörden konnten sich rühmen, von Anfang an das Virus mit Erfolg bekämpft zu haben. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass Minister Ma Xiaowei selbst zugab, dass sich das Virus aus Wuhan auf andere chinesische Städte und anschließend "auf die Vereinigten Staaten, Thailand, Südkorea, Japan, Australien, Frankreich und Kanada" ausgebreitet hatte. Der Lockdown von Wuhan, der am 23. Januar erklärt wurde unmittelbar vor dem chinesischen Neujahr, das 2020 auf den 25. Januar gefallen ist und vor dem Beginn der Feierlichkeiten am Tag zuvor, den 24. Januar, begrenzten die Ausbreitung in China, aber in der Zwischenzeit hatte sich das Virus in vielen anderen Ländern verbreitet.

Der Artikel der Global Times vom 14. Februar hat die Stimmung der chinesischen öffentlichen Meinung beschrieben: "Viele Fragen haben die Bevölkerung verwirrt, zum Beispiel, wenn der erste Infektionsfall Anfang Dezember gemeldet wurde, warum haben die lokalen Behörden jedoch keine wirksamen Maßnahmen getroffen, warum hat der Mechanismus zur Bewältigung von Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit in der Zeit nach SARS nicht vollständig funktioniert und die Behörden die Gelegenheit verpasst haben, so viele Leben wie möglich zu retten?"³⁰ Ähnliche Fragen kann man sich auch ausserhalb China stellen und denken "dass die Behörden die Gelegenheit verpasst haben, so viele Leben wie möglich zu retten nicht nur in China sondern weltweit".

Dr. med. Ermanno Pavesi

³⁰ <https://www.globaltimes.cn/content/1179602.shtml>

Studie zum **Ursprung der Coronavirus-Pandemie**

Prof. Dr. Dr.h.c. Prof. h.c. Roland Wiesendanger, Universität Hamburg

Diese Studie an der Universität Hamburg wurde zwischen dem 1.1.2020 und dem 31.12.2020 durchgeführt. Dabei ging es unter anderem darum, das Vorliegen eines allfälligen Laborunfalls am virologischen Institut der Stadt *Wuhan* als Ursache der gegenwärtigen Pandemie zu untersuchen. Diese Studie ist sehr umfangreich (ca. 100 Seiten). Wir beschränken uns auf die Erwähnung einiger wichtiger Ergebnisse, empfehlen aber dringend die Lektüre der Originalarbeit.

Seit Beginn der Pandemie gibt es zwei Erklärungsversuche für deren Ursache:

- Zoonose, wobei als ursprüngliche Virenquelle ein bestimmter Fledermaustyp in Frage kommen könnte. In Folge einer Virusmutation unter Mitwirkung eines Zwischenwirts könnte dann eine Übertragung auf den Menschen stattfinden, wobei in diesem Zusammenhang einem Tiermarkt im Zentrum von *Wuhan* eine zentrale Bedeutung zukommen soll.
- Laborunfall in einem biotechnologischen Hochsicherheitslabor im Zentrum der Stadt *Wuhan* unweit des in Verdacht geratenen Tiermarkts. Dieser Verdacht basiert auf der Tatsache, dass über viele Jahre risikoreiche Forschung und Genmanipulationen an Coronaviren im Zentrum der Aktivitäten dieses virologischen Instituts standen, die durch wissenschaftliche Publikationen in der Fachliteratur belegt sind.

Wenn auch bisher weder für die eine noch die andere Theorie wissenschaftsbasierte Beweise vorliegen, müssen aber wesentliche Indizien, die für einen Laborunfall sprechen, erwähnt werden:

- Coronaviren, die ursprünglich auf Fledermäuse zurückgehen, führen nicht so rasch zu so hohen Übertragungsraten (Anpassungsbarriere!).
- Ein Zwischenwirtstier im Zusammenhang einer möglichen Zoonose konnte bis jetzt nicht identifiziert werden.
- Ein signifikanter Teil der COVID-19 Patienten in *Wuhan* hatten gar keinen Kontakt zu dem in Verdacht gekommenen Wildtiermarkt (siehe auch Artikel Pavesi).
- Es bestehen unabhängige Hinweise darauf, dass sich eine junge Wissenschaftlerin des *Wuhan Institute of Virology* als Erste mit dem neuartigen Coronavirus im Labor infiziert hat und somit am Anfang der COVID-19 Infektionskette stand. Ihr Eintrag auf der Webseite des Instituts wurde gelöscht und diese Wissenschaftlerin gilt seit Ende 2019 als verschwunden.